

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

70. Jahrgang

Nr. 49

Donnerstag, 7. Dezember 2017

SITZUNGEN DES RATES DER STADT SOLINGEN, SEINER AUSSCHÜSSE UND DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

08.12.2017, 16:00 Uhr

Zweckverbandsversammlung

Bergische Volkshochschule Solingen – Wuppertal

Birkenweiher 66 – Raum 106

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Niederschrift der 12. Sitzung am 22.09.2017
2. Quartalsbericht III/2017
(Vorlage Nr. 67)
3. Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfs 2018 und
Mittelfristige Finanzplanung
(Vorlage Nr. 68)
4. Ermächtigung zur Ausschreibung und Besetzung von
Stellen vor Beschluss über den Wirtschaftsplan 2018
(Vorlage Nr. 72)
5. Erörterung zur Änderung der Satzung
(Vorlage Nr. 69)
6. Aufhebung der Geschäftsordnung für die Leitung des
Zweckverbandes (Vorlage Nr. 70)
7. Vergabe von VHS-Kursgutscheinen an die Vereine
„Die Tafel e.V.“ in Solingen und Wuppertal
(Vorlage Nr. 73)
8. Sitzungstermine 2018
(Vorlage Nr. 71)
9. Verschiedenes

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

1. Niederschrift der 12. Sitzung am 22.09.2017
2. Abberufung der Kaufmännischen Leitung
(Vorlage Nr. 74)
3. Bestellung der hauptberuflichen Leitung der
Bergischen Volkshochschule
(Vorlage Nr. 75)
4. Strategische Ausrichtung der Bergischen Volks-
hochschule
(Vorlage Nr. 76)
5. Verschiedenes

12.12.2017, 16:00 Uhr

Beirat Untere Naturschutzbehörde

Verwaltungsgebäude Bonner Straße 100 –
Nebenraum der Kantine.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 19. Sitzung am 07.11.2017
3. Befreiungen durch den Beiratsvorsitzenden
4. Umsiedlungsprojekt Zauneidechse
- Vortrag -
5. Integriertes LIFE Projekt „Sandlandschaften“
- Vortrag -
6. Beschluss ASUKM vom 20.11.2017
- Insektenschutz – Umweltpädagogische Vermittlung
in Solingen -
7. Langer Tag der Stadtnatur
- Beratung -

Herausgeber:

Klingenstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich Birgit Wenning-Paulsen
Fon 0212 290 - 2613

Redaktion Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail amtsblatt@solingen.de

Satz Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/
Vertrieb Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Ver-
waltungsgebäuden und Bürgerbüros aus.
Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art
sind nur mit Genehmigung des Herausgebers
zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürger-
meisters, Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 42651 Solingen,
einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

8. Verschiedenes

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 19. Sitzung am 07.11.2017
3. Befreiungen durch den Beiratsvorsitzenden
4. Aufstellung eines Carports als Pony-Stall
Gemarkung Gräfrath
5. Verschiedenes

BEKANNTMACHUNG

Dienstjubiläen

Am 02.12.2017 feierte

- **Herr Dr. Ottmar Müller**
Feuerwehr

sein 25jähriges Dienstjubiläum.

BEKANNTMACHUNG

**Allgemeinverfügung
zur Beschränkung des Reitens in Waldflächen
der kreisfreien Klingenstein Solingen**

Gem. § 58 Abs. 2 LNatSchG NRW ist ab 01.01.2018 das Reiten im Wald über den Gemeindegebrauch an öffentlichen Verkehrsflächen hinaus zum Zweck der Erholung auf privaten Straßen und Fahrwegen sowie auf den nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung gekennzeichneten Reitwegen auf eigene Gefahr gestattet. Fahrwege sind befestigte oder naturfeste Waldwirtschaftswege.

In Waldflächen, die in besonderem Maße für Erholungszwecke genutzt werden, können die Kreise und kreisfreien Städte durch Allgemeinverfügung im Einvernehmen mit der Forstbehörde und nach Anhörung der betroffenen Gemeinden und Waldbesitzer- und Reiterverbände das Reiten im Wald auf die nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung gekennzeichneten Reitwege beschränken (§58 Abs. 4 LNatSchG NRW).

Aufgrund § 58 Abs. 4 des Landesnaturschutzgesetzes NRW (LNatSchG NRW) vom 24.11.2016 (GV.NRW.2016 Nr. 34) in der jeweils gültigen Fassung wird folgende Allgemeinverfügung erlassen:

In folgenden Waldgebieten ist das Reiten auf die nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung gekennzeichneten Reitwege beschränkt:

1. Waldgebiet Ohligser Heide
2. Waldgebiet Verlach, Krüdersheide und Götsche
3. Waldgebiet Sengbachtalsperre

Die gem. § 58 Abs. 4 LNatschG NRW erforderliche Anhörung der Waldbesitzer- und Reiterverbände ist erfolgt. Das Einvernehmen mit der Forstbehörde ist hergestellt. Die Reitwege sind örtlich nach den Vorschriften des Straßenverkehrsrechtes beschildert.

Diese Allgemeinverfügung gilt ab dem 01.01.2018, sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit gem. § 41 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) in der Neufassung vom 12.11.1999, § 58 Abs. 4 LNatSchG NRW und § 24 der Hauptsatzung der Stadt Solingen vom 01.05.2014 (in der Fassung der VII. Änderungssatzung vom 03.04.2017) öffentlich bekannt gemacht.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung können beim Oberbürgermeister der Stadt Solingen -untere Naturschutzbehörde-, Bonner Str. 100, 42697 Solingen, eingesehen werden. Die oben genannten Reitgebiete sind auch im Internet unter www.solingen.de, gebunden an Reitwege verfügbar gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen vom 07.11.2012 (GV NRW 2012, S. 548 ff) in der jeweils aktuellen Fassung einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Wird die Klage schriftlich eingereicht, so empfiehlt es sich, ihr zwei Abschriften beizufügen.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

3 Waldgebiet Sengbachtalsperre, westlicher Teil



Legende

-  Waldgebiet
-  Reitwege
-  Stadtgebiet

Für die Ausschreibung "**Ersatzneubau mit 62 Pflegeplätzen am Eugen-Maurer-Haus Solingen, Innenputzarbeiten**", Vergabenummer **V18/56/025** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):
SD 56 Altenzentren der Stadt Solingen Melanchthonstraße 77 42653 Solingen Deutschland

B) Gewähltes Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren (EU) [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:
Die Einreichung der Angebote/ Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

D) Art des Auftrags:
Bauftrag

E) Ort der Ausführung:
42653 Solingen

F) Art und Umfang der Leistung:
Gegenstand der Maßnahme ist der Um- und Ausbau des bestehenden Altenzentrum Eugen-Maurer-Haus in Solingen. Ziel der Planung ist es, 50 vorhandene Einzelzimmer mit nicht mehr zulässigen gemeinschaftlich genutzten Bädern in Bauteil A durch neue Einzelzimmer mit eigenen Duschbädern zu ersetzen. Diese sollen in einem neuen Anbau (Bauteil C) als Ersatzmaßnahme bedarfsgerecht hergestellt werden, da in der Altbausubstanz keine Ausbauressourcen vorhanden sind. Die vorliegende Planung sieht die Beibehaltung der aktuellen Bewohnerzahl vor. Insgesamt sind 134 Zimmer geplant. Innenputz des Bauteil C, Neubau Altenheimbereich des Eugen-Maurer-Haus Solingen bestehend aus: ca. 5.775 m2 Innenwandputz ca. 175 m2 Zementputz ca. 140 m2 Deckenputz ca. 1 Treppenhaus über 3 Geschosse

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:
keine Lose

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:
Von: 29.11.2018 Bis: 14.01.2019

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
Die Unterlagen sind ausschließlich über die Vergabeplattform Deutsche eVergabe erhältlich. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter [http:// www. deutsche- evergabe. de/](http://www.deutsche-evergabe.de/). In diesem Verfahren sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:
Die Teilnahme an diesem Verfahren ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos. Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:
Frist Teilnahmeantrag: voraussichtliches Datum Aufforderung zur Angebotsabgabe:

N) Frist für den Eingang der Angebote:
09.01.2018 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter [http:// www. deutsche- evergabe. de/](http://www.deutsche-evergabe.de/).

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Gemäß VOB. Darüberhinaus gelten die Regeln des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW.

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:
Gesamtschuldnerischhaftend mit einem verantwortlichen Vertreter

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
3 Referenzen über vergleichbare Aufträge der letzten 3 Jahre

V) Zuschlagsfrist:
09.03.2018

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:
Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf Am Bonnehof 35 40474 Düsseldorf

Für die Ausschreibung "**Bodenbelagsarbeiten Galileum Solingen, Umbau eines Kugelgasbehälters zu einem Planetarium mit Neubau einer Sternwarte.**", Vergabenummer **V18/Galileum/011** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):
Stadt Solingen, Konzernbeschaffung und Medienservice, Vergabestelle, Bonner Straße 100, 42697 Solingen, namens und im Auftrag der Walter-Horn-Gesellschaft e. V. – Sternwarte Solingen, Sternstraße 5, 42719 Solingen

B) Gewähltes Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren (EU) [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:
Die Einreichung der Angebote/ Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

D) Art des Auftrags:
Bauftrag

E) Ort der Ausführung:
42697 Solingen

F) Art und Umfang der Leistung:
Bodenbelagsarbeiten im Bauteil Turm und Planetarium, davon Elastische Bodenbeläge ca. 335 m², Textile Bodenbeläge ca. 310 m² sowie Sauberlaufmatten ca. 6 m².

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:
keine Lose

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:
Von: Bis: Beginn: 30.07.2018 Fertigstellung Turm bis: 11.09.2018 Fertigstellung Planetarium bis: 27.11.2018

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
Die Unterlagen sind ausschließlich über die Vergabeplattform Deutsche eVergabe erhältlich. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter [http:// www. deutsche- evergabe. de/](http://www.deutsche-evergabe.de/). In diesem Verfahren sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:
Die Teilnahme an diesem Verfahren ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos. Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:
Frist Teilnahmeantrag: voraussichtliches Datum Aufforderung zur Angebotsabgabe:

N) Frist für den Eingang der Angebote:
12.01.2018 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter [http:// www. deutsche- evergabe. de/](http://www.deutsche-evergabe.de/).

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Gemäß VOB. Darüberhinaus gelten die Regeln des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW.

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:
Gesamtschuldnerischhaftend mit einem verantwortlichen Vertreter

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
3 Referenzen über vergleichbare Aufträge der letzten 3 Jahre

V) Zuschlagsfrist:
13.03.2018

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:
Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf Am Bonnehof 35 40474 Düsseldorf

Für die Ausschreibung "**Estricharbeiten. Galileum Solingen, Umbau eines Kugelgasbehälters zu einem Planetarium mit Neubau einer Sternwarte.**", Vergabenummer **V18/Galileum/007** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Stadt Solingen Konzernbeschaffung und Medienservice, Vergabestelle, Bonner Straße 100, 42697 Solingen, namens und im Auftrag der Walter-Horn-Gesellschaft e. V. – Sternwarte Solingen, Sternstraße 5, 42719 Solingen

B) Gewähltes Vergabeverfahren:

Offenes Verfahren (EU) [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Die Einreichung der Angebote/ Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

D) Art des Auftrags:

Bauauftrag

E) Ort der Ausführung:

42679 Solingen

F) Art und Umfang der Leistung:

Zementestrich- und Zementheizestricharbeiten im Bauteil Turm, schwimmend verlegt, ca. 880 m²

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

keine Lose

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Von: 16.05.2018 Bis: 16.07.2018

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Die Unterlagen sind ausschließlich über die Vergabeplattform Deutsche eVergabe erhältlich. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter <http://www.deutsche-evergabe.de/>. In diesem Verfahren sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

Die Teilnahme an diesem Verfahren ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos. Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

Frist Teilnahmeantrag: voraussichtliches Datum Aufforderung zur Angebotsabgabe:

N) Frist für den Eingang der Angebote:

12.01.2018 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter <http://www.deutsche-evergabe.de/>.

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Gemäß VOB. Darüberhinaus gelten die Regeln des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW.

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:

Gesamtschuldnerischhaften d mit einem verantwortlichen Vertreter

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

3 Referenzen über vergleichbare Aufträge der letzten 3 Jahre.

V) Zuschlagsfrist:

13.03.2018

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf Am Bonnehof 35 40474 Düsseldorf

Für die Ausschreibung "**Fliesen- und Plattenarbeiten, Galileum Solingen, Umbau eines Kugelgasbehälters zu einem Planetarium mit Neubau einer Sternwarte**", Vergabenummer **V18/Galileum/008** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

- A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):
Stadt Solingen, Konzernbeschaffung und Medienservice, Vergabestelle, Bonner Straße 100, 42697 Solingen, namens und im Auftrag der Walter-Horn-Gesellschaft e. V. – Sternwarte Solingen, Sternstraße 5, 42719 Solingen
- B) Gewähltes Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:
Die Einreichung der Angebote/ Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- D) Art des Auftrags:
Bauftrag
- E) Ort der Ausführung:
42697 Solingen
- F) Art und Umfang der Leistung:
Fliesen- und Plattenarbeiten, davon Bodenfliesen ca. 40 m² und Wandfliesen ca. 170 m²
- G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:
keine Lose
- I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:
Von: 30.07.2018 Bis: 11.09.2018
- J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
Die Unterlagen sind ausschließlich über die Vergabepattform Deutsche eVergabe erhältlich. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter [http:// www. deutsche-evergabe. de/](http://www.deutsche-evergabe.de/). In diesem Verfahren sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.
- L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:
Die Teilnahme an diesem Verfahren ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos. Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:
Frist Teilnahmeantrag: voraussichtliches Datum Aufforderung zur Angebotsabgabe:
- N) Frist für den Eingang der Angebote:
12.01.2018 10:00:00
- O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter [http://www. deutsche-evergabe. de/](http://www.deutsche-evergabe.de/).
- P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
- R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:
- S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Gemäß VOB. Darüberhinaus gelten die Regeln des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW.
- T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:
Gesamtschuldnerischhaftend mit einem verantwortlichen Vertreter
- U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
3 Referenzen über vergleichbare Aufträge der letzten 3 Jahre
- V) Zuschlagsfrist:
13.03.2018
- W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:
Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf Am Bonnhof 35 40474 Düsseldorf

Für die Ausschreibung "**Maler- und Lackierarbeiten Galileum Solingen, Umbau eines Kugelgasbehälters zu einem Planetarium mit Neubau einer Sternwarte.**", Vergabenummer **V18/Galileum/009** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Stadt Solingen, Konzernbeschaffung und Medienservice, Vergabestelle, Bonner Straße 100, 42697 Solingen, namens und im Auftrag der Walter-Horn-Gesellschaft e. V. – Sternwarte Solingen, Sternstraße 5, 42719 Solingen

B) Gewähltes Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren (EU) [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:
Die Einreichung der Angebote/ Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

D) Art des Auftrags:
Bauftrag

E) Ort der Ausführung:
42697 Solingen

F) Art und Umfang der Leistung:
Malerarbeiten im Bauteil Turm / Sternwarte, davon Innenanstrich Decken und Treppenhausdecken ca. 1045 m², Innenanstrich Wände und Treppenhauswände ca. 2345 m², Beschichtung Boden und Treppenstufen ca. 760 m²,

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für mehrere, mehrere oder alle Lose einzureichen:
keine Lose

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:
Von: Bis: Beginn: 23.07.2018 Fertigstellung Turm bis: 28.08.2018 Fertigstellung Planetarium bis 19.09.2018

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
Die Unterlagen sind ausschließlich über die Vergabeplattform Deutsche eVergabe erhältlich. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter [http:// www. deutsche- evergabe. de/](http://www.deutsche-evergabe.de/). In diesem Verfahren sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:
Die Teilnahme an diesem Verfahren ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos. Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:
Frist Teilnahmeantrag: voraussichtliches Datum Aufforderung zur Angebotsabgabe:

N) Frist für den Eingang der Angebote:
12.01.2018 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter [http:// www. deutsche- evergabe. de/](http://www.deutsche-evergabe.de/).

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Gemäß VOB. Darüberhinaus gelten die Regeln des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW.

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:
Gesamtschuldnerischhaftend mit einem verantwortlichen Vertreter

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
3 Referenzen über vergleichbare Aufträge der letzten 3 Jahre

V) Zuschlagsfrist:
13.03.2018

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:
Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf Am Bonnheshof 35 40474 Düsseldorf

**Veröffentlichung des
Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung
Solingen auf Grundlage des § 26 (4) der Eigenbetriebsverordnung
NRW**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2015		P A S S I V A	31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen					A. Eigenkapital				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		25.000,00		25.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.794.364,92		1.468.735,83		II. Verlustvortrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt		-25.000,00		0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					III. Jahresfehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt		0,00		-25.000,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.357.643,06		1.402.101,45		B. Rückstellungen				(0,00)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					- Sonstige Rückstellungen		1.010.829,00		58.969,00
3. Forderungen an die Stadt / andere Eigenbetriebe	257.394,19		280.026,88				1.010.829,00		(58.969,00)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					C. Verbindlichkeiten				3,25
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.010,28		45.294,32		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3,87		3,25
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3,87 (Vj: EUR 3,25)				
		3.411.402,45		(3.196.158,48)	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00		1.190,00
				(3.196.158,48)	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 1.190,00)				
		71.706,04		59.426,85	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00		2.326,45
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 2.326,45)				
					4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		35.640,06		369.167,60
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 35.640,06 (Vj: EUR 369.167,60)				
					5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben		2.102.624,09		2.632.686,05
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.102.624,09 (Vj: EUR 2.632.686,05)				
					6. Sonstige Verbindlichkeiten		334.011,47		191.242,98
					davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 334.011,47 (Vj: EUR 191.242,98)				
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							2.472.279,49		(3.196.616,33)
		3.483.108,49		3.255.585,33					
							3.483.108,49		3.255.585,33

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	EUR	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse		19.684.555,58	19.012.480,33
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.357,59	26,72
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.980.959,87		-7.922.590,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.461.953,83		-10.839.245,48
		-19.442.913,70	-18.761.836,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-254.437,12	-330.012,78
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	6,37
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.841,54	-5.091,49
7. Ergebnis nach Steuern		-12.279,19	-84.426,85
8. Jahresfehlbetrag		-12.279,19	-84.426,85

Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen **Anhang für das Geschäftsjahr 2016**

1. Allgemeine Angaben

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen (EBW) ist ein Eigenbetrieb der Stadt Solingen. Mit Wirkung zum 01.01.2015 erfolgte die Neuorganisation der Wasserversorgung. Die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung in Solingen wurde auf den neu gegründeten Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen (EBW) übertragen. Der Zweck des Betriebes ist die Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung gemäß § 38 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und die Vorschriften der EigVO NW angewandt worden. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden berücksichtigen alle erkennbaren Risiken; sie sind im Einzelnen bei der Erläuterung der Bilanzposten dargestellt.

Das gesetzliche Gliederungsschema (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB) wird zur besseren Darstellung auf der Aktivseite um Forderungen an die Stadt / andere Eigenbetriebe und auf der Passivseite um entsprechende Verbindlichkeiten ergänzt. Bei den ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen wird der Begriff des verbundenen Unternehmens entsprechend den kommunalrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften des Landes NRW ausgelegt. Auch das dient der besseren Darstellungsmöglichkeit.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Gesellschaft hat kein Anlagevermögen. Der EBW bezieht das Wasser sowie technisch-wirtschaftliche Dienstleistungen im Rahmen eines Pacht- und Dienstleistungsvertrages von der Stadtwerke Solingen GmbH (SWS). Das Eigentum an den Versorgungsanlagen und –netzen ist bei den SWS verblieben.

Vorräte

Der Betrieb hat kein Vorratsvermögen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt, wobei auf Lieferforderungen neben notwendigen Einzelwertberichtigungen eine Pauschalwertberichtigung von 1,0 % vorgenommen wurde.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen aus noch nicht abgelesenen Wasserverbrauch in Höhe von T€ 947 (Vorjahr T€ 1.013) enthalten. Die Forderungen aus dem abgegrenzten Wasserverbrauch werden mit den hierauf von den

Kunden bereits geleisteten Abschlagszahlungen T€ 6.962 (Vorjahr T€ 6.577) saldiert ausgewiesen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe in Höhe von T€ 257 (Vorjahr: T€ 280) resultieren mit T€ 20 aus Lieferungen und Leistungen, mit T€ 232 aus Umsatzsteuerforderungen und mit T€ 5 aus Liquiditätsforderungen aus Gebühreneinnahmen, die noch nicht an den EBW weitergeleitet wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 2 (Vorjahr: T€ 45) resultieren aus Forderungen nicht abzugsfähiger Vorsteuer zum 31.12.2016.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Es sind keine Aktive Rechnungsposten vorhanden.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand 01.01.2016	Entnahmen	Zuführung	Stand 31.12.2016
Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinn/Verlust	-84.426,85	0,00	-12.279,19	-96.706,04
	-59.426,85	0,00	-12.279,19	-71.706,04

Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen waren zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und die dem Grunde oder der Höhe nach unsicher sind. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten zugrunde liegt. Alle in 2016 gebildeten Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Zusammensetzung ist dem Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

	Stand 01.01.2016	Verbrauch	Auflösung Umgliederung	Zuführung	Stand 31.12.2016
Jahresabschlusskosten	12.500,00	0,00	0,00	20.700,00	33.200,00
Miete Standrohre	45.000,00	0,00	0,00	30.000,00	75.000,00
Übrige	1.469,00	1.469,00	0,00	902.629,00	902.629,00
	58.969,00	1.469,00	0,00	953.329,00	1.010.829,00

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten und die bestellten Sicherheiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel, der diesem Anhang am Ende beigefügt ist.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben in Höhe von T€ 2.103 (Vorjahr T€ 2.633) resultieren aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 17 (Vorjahr T€ 22), Aufnahme kurzfristiger Liquidität über das Cash-Management der Stadt Solingen T€ 2.085 (Vorjahr T€ 2.611).

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BiLRUG) haben sich im Geschäftsjahr 2016 die Vorschriften für den Ausweis der Umsatzerlöse gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 geändert. Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit sind in der Gewinn- und Verlustrechnung die Vorjahreszahlen an die Ausweissvorschriften nach dem BiLRUG angepasst worden, indem Erträge in Höhe von EUR 30.977,98 aus der Position „Sonstige Betriebliche Erträge“ in die Position „Umsatzerlöse“ umgliedert worden sind. Ohne Anwendung der Ausweissvorschriften des BiLRUG haben sich im Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von EUR 18.981.502,35 ergeben.

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind 7.817 Tcbm (Vorjahr 7.572 Tcbm) Trinkwasser abgegeben worden.

Die Wassergebühr betrug 2,4986 €/cbm im Wirtschaftsjahr 2016 (Vorjahr 2,4986 €/cbm).

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Erzeugnisse:

Bezeichnung	2016	2015
Trinkwassergebühren	19.521.230,63 €	18.903.139,50 €
Trinkwassergebühren Vorjahre	18,65 €	- €
Zuführung Gebührenrückerstattung	- 6.023,00 €	- €
Miete Hydrantenstandrohre	32.226,98 €	46.589,17 €
Serviceleistung Wasserhausanschlüsse	115.888,06 €	31.773,68 €
Serviceleistung Befundprüfung Zähler	1.347,00 €	- €
Mahngebühren	6,00 €	- €
Erstattung sonstige	19.861,26 €	30.977,98 €
Gesamt	19.684.555,58 €	19.012.480,33 €

Sonstige betriebliche Erträge

Die ordentlichen betrieblichen Erträge betragen € 2.357,59 (Vorjahr T€ 26,72).

Erstattung Rückläuferspesen	57,59 €
Auflösung Pauschalwertberichtigungen	2.300,00 €

Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen fallen nicht an, da kein Anlagevermögen vorhanden ist.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Einzelwertberichtigungen auf Forderungen T€ 4 (Vorjahr T€ 1) und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen T€ 0 (Vorjahr T€ 10) enthalten.

Ertragssteuern

Das Ergebnis ist nicht durch Ertragssteuern belastet.

Angaben zu Haftungsverhältnissen und sonstige finanziellen Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen am Stichtag nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus dem Pacht- und Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Solingen GmbH, der eine Laufzeit bis zum Jahr 2019 hat. Das Entgelt aus diesem Vertrag beträgt rd. TEUR 19.273 jährlich.

4. Sonstige Angaben

Beschäftigte

Der EBW beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Sämtliche Leistungen werden aufgrund von Dienstleistungsverträgen von der Entsorgung Solingen GmbH, den Technischen Betrieben Solingen und den Stadtwerken Solingen GmbH eingekauft.

Prüfungshonorar

Das Prüfungshonorar für 2016 von voraussichtlich € 18.000,00, Kosten für sonstige Leistungen in Höhe von € 1.000,00 sowie Steuerberatungskosten von 1.000,00 € wurden zurückgestellt.

Organe

Betriebsleitung:

Herr Dipl.-Bio. Martin Wegner, Wesel

Der Betriebsleiter erhält keine gesonderten Bezüge. Seine Tätigkeit wird ebenfalls im Rahmen der unter Punkt 4. genannten Dienstleistungsverträge an den Betrieb berechnet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von 12.279,19 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zuständiger Ratsausschuss:

Zentraler Betriebsausschuss

Ratsmitglieder:

Herr Falk Dornseifer	Betriebswirt	Vorsitzender (ab 01.03.2016)
Herr Carsten Voigt	Betriebsleiter	Vorsitzender (bis 29.02.2016)
Herr Herbert Gerbig	Rentner	stellv. Vorsitzender
Herr Dirk Becker	Diplom Finanzwirt	
Herr Heinz Bender	Rentner	
Frau Elke Menge	Friseurmeisterin	
Herr Enrique Pless	Lehrer	
Herr Salvatore Tranchina	Rentner	
Herr Harald Schulz	Rentner	(ab 02/2016)

Sachkundige/r Bürger/in:

Herr Dr. Rudi Grützmann	Pensionär
Frau Ilka Riege	Dozentin
Herr Jürgen Scheller	Pensionär
Herr Richard Schmidt	Kaufmann
Herr Thilo Schnor	Angestellter
Herr Dieter Wagner	Rentner
Frau Ulrike Zerhau	Sekretärin

Sachkundige/r Einwohner/in:

Frau Sibylle Arians	Pensionärin
Herr Immo Jähner	Controller
Herr Rolf Osthoff	Pensionär
Herr Frank Rabenschlag	Rentner
Herr Hans Rudloff	Pensionär
Herr Joachim Schmidt	Angestellter
Herr Klaus Striepen	Rentner

Herr Carsten Voigt war bis zum 29.02.2016 Mitglied und Vorsitzender des Ausschusses. Nach seinem Ausscheiden übernahm Herr Falk Dornseifer ab 01.03.2016 den Vorsitz. Herr Harald Schulz ist seit 02/2016 Mitglied des Zentralen Betriebsausschusses.

Zentraler Betriebsausschuss

- Der Ausschuss tagte in 2016 in 5 Sitzungen
- Folgende Personen haben an den Sitzungen teilgenommen und die in der Aufstellung aufgeführten Vergütungen erhalten:

Mitglieder	Fraktion	Funktion	Sitzungs- geld	Kilometer- Geld	Fahrt- kosten	Verdienst- Ausfall- Entschädi- gung	Gesamt- Bezüge	Beruf
			in €	in €	in €	in €	in €	
Dr. Grützmann, Rudi	BFS	sachk.Bürger	86,25 €	9,30 €			95,55 €	Pensionär
Osthoff, Rolf		sachk.Einwohner	86,25 €	13,80 €			100,05 €	Rentner
Rudloff, Hans		sachk.Einwohner	86,25 €	6,90 €			93,15 €	Rentner
Bender, Martin		sachk.Bürger	17,25 €				17,25 €	Angestellter
Bender, Heinz		Ratsmitglied	19,60 €	4,50 €			24,10 €	Rentner
Scheller, Jürgen	CDU	sachk.Bürger	69,00 €	9,15 €			78,15 €	Pensionär
Dornseifer, Falk		Ratsmitglied	49,00 €	8,10 €			57,10 €	Betriebswirt
Riege, Ilka		sachk.Bürger	51,75 €	6,30 €			58,05 €	IT-Koordination
Jähner, Immo		sachk.Einwohner	69,00 €	1,05 €			70,05 €	Controller
Niemann, Eva		Ratsmitglied	9,80 €	1,80 €			11,60 €	Immobilienmaklerin
Kühl, Heinz		sachk.Bürger	34,50 €				34,50 €	Rentner
Menge, Elke		Ratsmitglied	49,00 €	4,65 €			53,65 €	Friseurmeisterin
Schulz, Harald		Ratsmitglied	29,40 €	1,50 €			30,90 €	Rentner
Krebs, Bernd		Ratsmitglied	9,80 €	1,50 €			11,30 €	Rentner
Pickardt, Rita		Ratsmitglied	9,80 €	1,80 €			11,60 €	Rentnerin
Zerhau, Ulrike	Die Linke	sachk.Einwohner	34,50 €		4,20 €		38,70 €	Sekretärin
Arians, Sibylle		sachk.Einwohner	51,75 €				51,75 €	Pensionärin
Schumacher, Kai		sachk.Einwohner	86,25 €		13,00 €		99,25 €	Angestellter
Adams, Gisela	FDP	Ratsmitglied	9,80 €				9,80 €	Rentnerin
Striepen, Klaus		sachk.Einwohner	86,25 €	21,00 €			107,25 €	Rentner
Wagner, Dieter		sachk.Einwohner	69,00 €	5,70 €			74,70 €	Rentner
Pless, Enrique	Grüne	Ratsmitglied	39,20 €	7,50 €			46,70 €	Lehrer
Schmidt, Joachim		sachk.Einwohner	51,75 €	4,50 €			56,25 €	Kfm. Angestellter
Schnor, Thilo		sachk.Einwohner	86,25 €				86,25 €	Angestellter
Tranchina, Salvatore	SPD	Ratsmitglied	49,00 €	9,90 €			58,90 €	Rentner
Gerbig, Herbert		Ratsmitglied	39,20 €	7,50 €			46,70 €	Rentner
Rabenschlag, Frank		sachk.Bürger	69,00 €	3,75 €			72,75 €	Rentner
Becker, Dirk		Ratsmitglied	39,20 €	8,40 €			47,60 €	Finanzbeamter
Schmidt, Richard		sachk.Bürger	86,25 €	11,70 €			97,95 €	Angestellter
Lauterjung, Ernst		Ratsmitglied	9,80 €	0,60 €			10,40 €	Rentner
Müller, Norbert		Ratsmitglied	9,80 €	2,10 €			11,90 €	Selbstständig
Gesamt:			1.493,65 €	153,00 €	17,20 €		1.663,85 €	

Solingen, den 28. August 2017

gez. Dipl.- Biologe Martin Wegner
(Betriebsleiter)

Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen
Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2016

	- davon mit einer Restlaufzeit			Gegebene Sicherheiten Art	
	insgesamt €	unter 1 Jahr €	2 - 5 Jahre €		über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	3,87 (3,25)	3,87 (3,25)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	0,00 (1.190,00)	0,00 (1.190,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	0,00 (2.326,45)	0,00 (2.326,45)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	ggf. branchenübliche Eigentumsvorbehalte
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	35.640,06 (369.167,60)	35.640,06 (369.167,60)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben (Vorjahr)	2.102.624,09 (2.632.686,05)	2.102.624,09 (2.632.686,05)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	334.011,47 (191.242,98)	334.011,47 (191.242,98)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	2.472.279,49	2.472.279,49	0,00	0,00	
(Vorjahr)	<u>(3.196.616,33)</u>	<u>(3.196.616,33)</u>	<u>(0,00)</u>	<u>(0,00)</u>	



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen (EBW)

Anlage 5

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserversorgung Solingen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Krefeld, den 30. August 2017

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Esch
Wirtschaftsprüfer

elektronische Kopie

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Eigenbetriebes Wasserversorgung Solingen. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2016 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Krefeld, bedient.

Diese hat mit Datum vom 30.08.2017 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„An den Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserversorgung Solingen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Gemäß § 3 (4) der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ergänzen wir den Bestätigungsvermerk um folgenden Hinweis:

„Die Bilanz zum 31.12.2016 weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 71.706,04 Euro aus.“

Herne, den 13.11.2017

GPA NRW

Im Auftrag

Matthias Middel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Rat

Sitzungsdatum: 28.09.2017 öffentlich
Vorlage Nr.: 2880

Abstimmungsergebnis:
einstimmig bei einer Enthaltung (RM Potthoff)

Federführend 90-1 Zentrale Dienste

Durchschrift

Nachstehender Beschlussauszug wird zur Kenntnisnahme bzw. zur weiteren Veranlassung übersandt.

Punkt 31
Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Solingen
hier: Feststellung des Jahresabschlusses
Vorlage Nr. 2880

Der Rat fasst einstimmig bei einer Enthaltung (RM Potthoff) folgende Beschlüsse:

Der Jahresabschluss 2016 wird wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss 2016	
wird in der Bilanz mit einer Endsumme von	3.483.108,49 Euro
und in der Gewinn- und Verlustrechnung	
in den Erträgen mit	19.686.913,17 Euro
in den Aufwendungen mit	19.699.192,36 Euro
bei einem Jahresverlust von	12.279,19 Euro
festgesetzt.	

Der Jahresverlust von 12.279,19 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Solingen, 04.10.2017

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

gez. Blomberg